



2020

# STATISTISCHE BERICHTE



## Zeichenerklärungen

- 0 Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
- nichts vorhanden
- . Zahl unbekannt oder geheim

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

## Abkürzungen

- StGB Strafgesetzbuch
- StVG Straßenverkehrsgesetz
- BtMG Betäubungsmittelgesetz
- StPO Strafprozessordnung
- JGG Jugendgerichtsgesetz
- JBL Justizblatt des Ministeriums für Justiz und Verbraucherschutz

# Inhalt

Seite

<b>Informationen zur Statistik .....</b>	<b>4</b>
------------------------------------------	----------

<b>Glossar .....</b>	<b>5</b>
----------------------	----------

## Tabellen

T 1	Verurteilte 1950 – 2018 nach Personengruppen und Geschlecht .....	11
T 2	Verurteilte 1995 – 2018 nach Hauptdeliktgruppen und Geschlecht .....	13
T 3	Abgeurteilte 2018 nach Straftaten, Geschlecht und Entscheidung .....	16
T 4	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2018 nach Straftat, Geschlecht und Alter .....	17
T 5	Nach allgemeinem Strafrecht Verurteilte 2018 nach Straftat und Hauptstrafe .....	19
T 6	Nach Jugendstrafrecht Verurteilte 2018 nach Straftat, Geschlecht, Alter und Hauptstrafe .....	21
T 7	Verurteilungen wegen Straftaten im Straßenverkehr 1995 – 2018 .....	23
T 8	Verurteilte 2018 nach Landgerichtsbezirken, Geschlecht und Alter .....	25
T 9	Verurteilte 2018 nach Landgerichtsbezirken, angewandtem Strafrecht und verhängter Hauptstrafe .....	25
T 10	Nichtdeutsche Verurteilte 2018 nach Straftat und Alter .....	26
T 11	Nichtdeutsche Verurteilte 2018 nach Straftat und Staatsangehörigkeit .....	26
T 12	Abgeurteilte 2018, die angewiesen waren sich um einen Täter-Opfer-Ausgleich zu bemühen .....	27
T 13	Verurteilungen 2018, in denen Kinder als Opfer einer Straftat betroffen waren .....	27

## Grafiken

G 1	Verurteilungen je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung 1980 – 2018 nach Geschlecht .....	12
G 2	Verurteilte 1980 – 2018 nach Personengruppen .....	12
G 3	Verurteilungen 2018 wegen Straftaten nach dem Strafgesetzbuch ohne Straftaten im Straßenverkehr (klassische Kriminalität) .....	15
G 4	Verurteilungen wegen Vergehen gegen andere Bundes- oder Landesgesetze 2018 .....	15
G 5	Verurteilungen wegen Straftaten im Straßenverkehr 1995 – 2018 .....	24
G 6	Straftaten im Straßenverkehr 2018 .....	24

## Übersichten

Ü 1	Strafvorschriften des Strafgesetzbuches (StGB) .....	9
-----	------------------------------------------------------	---

# Informationen zur Statistik

## Ziel der Statistik

Die Strafverfolgungsstatistik gibt einen Überblick über die Entscheidungen der Strafgerichte und die Entwicklung der gerichtlich registrierten Kriminalität. Als unverzichtbare Erkenntnisquelle für den Gesetzgeber, die Verwaltung, die Öffentlichkeit und die Wissenschaft dient sie zur Ermittlung der Ursachen, der Erscheinungsformen und der Entwicklung der Straffälligkeit.

Die Strafverfolgungsstatistik ist eine der ältesten Rechtspflegestatistiken. Sie wurde bereits 1882 als Reichsstatistik eingeführt. Ergebnisse für Rheinland-Pfalz liegen seit 1947 vor. Die methodischen Grundlagen haben sich im Kern nicht verändert. Anpassungen im Zeitverlauf sind in erster Linie auf Strafrechtsänderungen zurückzuführen. Diese bezogen sich maßgeblich auf Änderungen in den Deliktgruppen sowie bei den Strafzumessungen. Damit ist eine Vergleichbarkeit der Ergebnisse im Zeitablauf im Wesentlichen gegeben.

## Rechtsgrundlage

Die Statistik über die rechtskräftigen Aburteilungen (Strafverfolgungsstatistik) wird auf Grundlage der Anordnung des Ministeriums der Justiz vom 9. Januar 1975 (JBl. 1975 Seite 4) durchgeführt.

## Erhebungsumfang

Die Strafverfolgungsstatistik ist eine Vollerhebung mit Auskunftspflicht. Die Angaben werden aus den Gerichtsakten der Strafverfolgungsbehörden gewonnen. Die Datenermittlung erfolgt elektronisch unmittelbar aus den Geschäftsstellen-Verwaltungsprogrammen der Staatsanwaltschaften. Die bundeseinheitlich durchgeführte Strafverfolgungsstatistik ist eine koordinierte Länderstatistik.

## Regionale Ebene

Im Rahmen der Strafverfolgungsstatistik werden keine regionalen Daten zu den abgeurteilten Personen erhoben. Es liegen daher nur Ergebnisse für das Land vor, die sich in tiefster regionaler Gliederung auf Ebene der acht berichtspflichtigen Staatsanwaltschaften darstellen lassen.

## Berichtskreis

In der Strafverfolgungsstatistik werden alle Abgeurteilten nachgewiesen, gegen die rechtskräftig Strafbefehle erlassen wurden bzw. Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen worden sind. Nicht erfasst werden Ordnungswidrigkeiten, Entscheidungen vor Eröffnung eines Hauptverfahrens sowie Entscheidungen nach Rechtskraft des Urteils. Für jede Person, die im Rahmen eines strafgerichtlichen Verfahrens rechtskräftig abgeurteilt wird, ist ein elektronischer Datensatz zu liefern.

## Erhebungsmerkmale

Es werden Daten über die Art der Straftat, Art und Höhe der erkannten Strafen sowie die angeordneten Maßnahmen und Maßregeln erhoben. Weiterhin erfasst werden soziodemographische Merkmale zu den verurteilten Personen wie Geschlecht, Alter zur Tatzeit und Staatsangehörigkeit.

## Besondere fachliche Hinweise

Verurteiltenziffern errechnen sich als Relation aus absoluten Verurteiltenzahlen für eine bestimmte Personengruppe und den entsprechenden Bevölkerungszahlen. Sie ermöglichen einen um demografische Einflüsse bereinigten Vergleich der gerichtlich festgestellten Kriminalität auf unterschiedlichen Personengruppen. In diesen Ziffern sind die Verurteilten auf 100 000 Einwohner der gleichen strafmündigen Personengruppe bezogen. Grundlage sind die Bevölkerungszahlen am 31.12. des jeweiligen Vorjahres.

# Glossar

## Abgeurteilte

Hierbei handelt es sich um Angeklagte, gegen die Strafbefehle erlassen oder bei denen das Strafverfahren nach Eröffnung des Hauptverfahrens durch Urteil oder Einstellungsbeschluss rechtskräftig abgeschlossen wurde. Ihre Zahl setzt sich zusammen aus den Verurteilten und aus Personen, gegen die andere Entscheidungen getroffen wurden. Bei der Aburteilung von Angeklagten, die in Tateinheit (§ 52 StGB) oder Tatmehrheit (§ 53 StGB) mehrere Strafvorschriften verletzt haben, wird nur der Strafbestand statistisch erfasst, der nach dem Gesetz mit der schwersten Strafe bedroht ist. Insbesondere bei verhängten Gesamtstrafen für in Tatmehrheit begangene Straftaten kann das nachgewiesene Strafmaß höher liegen, als dies die Strafbestimmungen für die statistisch erfasste schwerste Straftat vorsehen. Werden mehrere Straftaten der gleichen Person in mehreren Verfahren abgeurteilt, so wird diese Person für jedes Strafverfahren gesondert gezählt.

## Auflagen und Weisungen

Entscheidet das Gericht nach allgemeinem Strafrecht, so kann es dem Täter gemäß §§ 56b und 56c StGB Auflagen (z. B. den Schaden wiedergutzumachen oder gemeinnützige Leistungen zu erbringen) und Weisungen (z. B. bestimmte Anordnungen zu befolgen, die sich auf Aufenthalt, Ausbildung, Arbeit oder Freizeit beziehen) erteilen, wenn es die Vollstreckung der Freiheitsstrafe zur Bewährung aussetzt oder eine Verwarnung mit Strafvorbehalt ausgesprochen hat. Die Erteilung von Weisungen und Auflagen nach Jugendstrafrecht sind entsprechend in den §§ 10 und 15 JGG geregelt.

## Allgemeines Strafrecht

Allgemeines Strafrecht wird bei Erwachsenen oder Heranwachsenden (soweit diese nach ihrer Persönlichkeitsentwicklung den Erwachsenen gleichstehen) angewendet. Nach allgemeinem Strafrecht vorgesehene Sanktionen sind Freiheitsstrafe und Geldstrafe.

## Auflagen nach dem JGG

Der Richter kann dem Jugendlichen auferlegen, sich persönlich bei dem Verletzten zu entschuldigen, Arbeitsleistungen zu erbringen oder einen Geldbetrag zugunsten einer gemeinnützigen Einrichtung zu zahlen (§ 15 JGG).

## Erziehungsbeistandschaft

Der Richter kann dem Jugendlichen nach Anhörung des Jugendamts auferlegen, Hilfe zur Erziehung in Form der Erziehungsbeistandschaft im Sinne des § 30 des Achten Buches Sozialgesetzbuch in Anspruch zu nehmen. Der Erziehungsbeistand und der Betreuungshelfer sollen den Jugendlichen bei der Bewältigung von Entwicklungsproblemen möglichst unter Einbeziehung des sozialen Umfelds unterstützen und unter Erhaltung des Lebensbezugs zur Familie seine Verselbständigung fördern.

## Erziehungsmaßregeln

Erziehungsmaßregeln können im Rahmen des Jugendstrafrechts allein oder in Verbindung mit Zuchtmitteln vom Jugendgericht verhängt werden. Zu diesen Maßregeln zählen die Erteilung von Weisungen, Erziehungsbeistandschaft und Heimerziehung einschließlich sonstiger betreuter Wohnformen, wie bspw. die Unterbringung in einer Familie (§§ 10, 12 JGG).

## Freiheitsstrafe

Dies ist eine zeitige Strafe nach allgemeinem Strafrecht (§ 38 StGB) sofern die Strafvorschriften nicht lebenslange Freiheitsstrafe androhen. Das Höchstmaß ist 15 Jahre, das Mindestmaß ein Monat.

## **Geldstrafe**

Bei Verurteilung nach allgemeinem Strafrecht kann eine Geldstrafe verhängt werden. Diese bemisst sich in Tagessätzen (§ 40 StGB) und beträgt mindestens fünf und, wenn das Gesetz nichts anderes bestimmt, höchstens 360 volle Tagessätze. Bei der Festsetzung sind die persönlichen und finanziellen Verhältnisse des Täters zu berücksichtigen.

## **Heimerziehung oder sonstige betreute Wohnform**

Hierbei handelt es sich um die Unterbringung in einer geeigneten Familie oder in einem Heim.

## **Heranwachsende**

Heranwachsende sind Personen, die zum Zeitpunkt der Tat zwischen 18 und 20 Jahre alt sind. Sie können nach allgemeinem oder nach Jugendstrafrecht abgeurteilt werden. Grundlage der Entscheidung ist die persönliche Reife des Straftäters.

## **Jugendarrest**

Jugendarrest kann als Freizeit-, Kurz- oder Dauerarrest angeordnet werden (§16 JGG). Der Vollzug des Jugendarrestes soll das Ehrgefühl des Jugendlichen wecken und ihm eindringlich zum Bewusstsein bringen, dass er für das von ihm begangene Unrecht einzustehen hat. Der Vollzug des Jugendarrestes soll erzieherisch gestaltet werden. Er soll dem Jugendlichen helfen, die Schwierigkeiten zu bewältigen, die zur Begehung der Straftat beigetragen haben (§ 90 Abs. 1 JGG). Der Jugendarrest wird in Jugendarrestanstalten oder Freizeitarrasträumen der Landesjustizverwaltung vollzogen.

## **Jugendliche**

Jugendliche sind Personen, die zur Zeit der Tat mindestens 14 und höchstens 17 Jahre alt sind. Sie werden ausschließlich nach Jugendstrafrecht abgeurteilt.

## **Jugendstrafe**

Jugendstrafe ist die schwerste Sanktion des JGG (§ 17 JGG) und beinhaltet den Freiheitsentzug in einer Jugendstrafanstalt. Der Richter verhängt eine Jugendstrafe, wenn wegen schädlicher Neigungen des Jugendlichen, Erziehungsmaßnahmen oder Zuchtmittel zur Erziehung nicht ausreichen oder wenn wegen der Schwere der Schuld eine freiheitsentziehende Strafe erforderlich ist. Das Mindestmaß der Jugendstrafe beträgt sechs Monate, das Höchstmaß fünf Jahre. Handelt es sich bei der Tat um ein Verbrechen, für das nach allgemeinem Strafrecht eine Freiheitsstrafe von mehr als 10 Jahren angedroht ist, so ist das Höchstmaß 10 Jahre (§ 18 JGG).

## **Jugendstrafrecht**

Jugendstrafrecht wird ausschließlich bei Jugendlichen und Heranwachsenden, sofern diese nach ihrer sittlichen und geistigen Entwicklung Jugendlichen gleichstehen, angewendet. Nach Jugendstrafrecht (JGG) vorgesehene Sanktionen sind Jugendstrafe, Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen.

## **Maßregeln der Besserung und Sicherung**

Diese Sanktionen ermöglichen gemäß § 61 StGB die Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63 StGB), in einer Entziehungsanstalt (§ 64 StGB) oder in Sicherungsverwahrung (§ 66 StGB), ferner Führungsaufsicht (§ 68 StGB) und Berufsverbot (§ 70 StGB). Eine häufige vorkommende Maßregel ist auch die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69, 69a StGB). Maßregeln werden teils in Verbindung mit Strafe, teils unabhängig davon in Fällen von Freispruch, Einstellung des Verfahrens oder in einem selbständigen Verfahren angeordnet.

## **Nebenstrafen und Nebenfolgen**

Nebenstrafen und Nebenfolgen können nach dem StGB in Verbindung mit Strafe verhängt werden. Von den verschiedenen möglichen Rechtsfolgen erfasst die Statistik im Einzelnen das Fahrverbot (§ 44 StGB), die Aberkennung von Bürgerrechten (§ 45 Abs. 2, 5 StGB), den Verfall eines durch die Straftat erlangten Vermögensvorteils (§ 73 StGB) sowie die Einziehung von Gegenständen, die durch die Tat hervorgebracht oder zu ihrer Begehung oder Vorbereitung gebraucht worden oder bestimmt gewesen sind (§ 74 StGB).

## **Schuld(un)fähigkeit**

Nur wer fähig ist, das Unrecht einer Straftat einzusehen oder nach dieser Einsicht zu handeln, kann für die Straftat gerichtlich zur Verantwortung gezogen werden. Schuldunfähig sind Kinder, die bei der Begehung der Straftat unter 14 Jahre alt sind (§ 19 StGB). Sie können prinzipiell nicht verurteilt werden. Bei Strafmündigen, die eine Straftat bei solchen krankhaften seelischen Störungen begangen haben, dass sie das Unrecht ihrer Tat nicht einsehen konnten, wird ebenfalls auf Schuldunfähigkeit erkannt (§ 20 StGB). Gegen diese Personen werden vielfach Maßregeln der Besserung und Sicherung angeordnet. Bei verminderter Schuldfähigkeit eines Täters erfolgt zwar eine gerichtliche Verurteilung, die Strafe kann aber abgemildert werden (§ 21 StGB).

## **Strafaussetzung zur Bewährung**

Das Gericht kann die Vollstreckung einer verhängten Freiheitsstrafe von nicht mehr als einem Jahr (§ 56 Abs. 1 StGB), in bestimmten Fällen auch 2 Jahren (§ 56 Abs. 2 StGB), zur Bewährung aussetzen. Entsprechende Regelung sieht das Jugendstrafrecht im Fall einer Verurteilung zu Jugendstrafe vor (§ 21 Abs. 1 und 2 JGG).

## **Strafarrest**

Strafarrest kann nur gegen Angehörige der Bundeswehr verhängt werden (§ 9 WStG).

## **Strafmündigkeit**

Eine strafmündige Person ist zum Zeitpunkt der Tat mindestens 14 Jahre alt.

## **Verbrechen**

Hierbei handelt es sich um rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit Freiheitsstrafe von einem Jahr oder darüber bedroht sind (§ 12 Abs. 1 StGB).

## **Vergehen**

Vergehen sind rechtswidrige Taten, die im Mindestmaß mit einer Freiheitsstrafe von weniger als einem Jahr oder mit Geldstrafe bedroht sind (§ 12 Abs. 2 StGB).

## **Verwarnung**

Durch die Verwarnung soll dem Jugendlichen das Unrecht der Tat eindringlich vorgehalten werden.

## **Verurteilte**

Hierbei handelt es sich um strafmündige Angeklagte, gegen die nach allgemeinem Strafrecht Freiheitsstrafe, Strafarrest oder Geldstrafe (auch durch einen rechtskräftigen Strafbefehl) verhängt worden ist, oder deren Straftat nach Jugendstrafrecht mit Jugendstrafe, Zuchtmitteln oder Erziehungsmaßregeln geahndet wurde.

## **Verurteiltenziffer**

In diesen Kennzahlen werden Verurteilte auf 100 000 Einwohner der gleichen Personengruppe bezogen. Dabei werden die fortgeschriebenen Bevölkerungszahlen zum 31.12. des vorangegangenen Jahres verwendet.

## **Vorstrafen**

Als vorbestraft gelten Personen, die in einem früheren Verfahren wegen eines Verbrechens oder Vergehens rechtskräftig zu Freiheitsstrafe, Strafarrest, Geldstrafe oder Jugendstrafe verurteilt wurden und die Eintragung über die Verurteilung gemäß § 45 ff. des Bundeszentralregistergesetzes noch nicht getilgt ist. Falls wegen einer früher verübten Straftat Maßnahmen nach dem JGG angeordnet wurden, so sind dies zwar keine Vorstrafen im rechtlichen Sinne, in der Statistik werden sie aber als frühere Verurteilungen gezählt.

## **Weisungen nach dem JGG**

Diese vom Jugendrichter auferlegten Gebote und Verbote sollen die Lebensführung straffälliger Jugendlicher regeln und dadurch deren Erziehung fördern und sichern.

## **Zuchtmittel**

Richter ahnden Straftaten mit Zuchtmitteln, wenn Jugendstrafe nicht geboten ist, dem straffälligen Jugendlichen aber eindringlich zum Bewusstsein gebracht werden muss, dass er für das von ihm begangene Unrecht einzustehen hat. Zu den Zuchtmitteln zählen Verwarnung (§ 14 JGG), Erteilung von Auflagen (§ 15 JGG) und Jugendarrest (§ 16 JGG). Es können mehrere Zuchtmittel und Erziehungsmaßnahmen nebeneinander angeordnet werden.

Strafvorschriften	Hauptgruppe/ Abschnitt	§§ des StGB
Straftaten nach dem Strafgesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)		80 – 357 (ohne 142, 315 b – 316, 222, 229 und 323 a, i. V. m. einem Verkehrsunfall)
<b>Hauptgruppen</b>		
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt (außer unerlaubtes Entfernen vom Unfallort)	1	80 – 168 (außer § 142), 331 – 357
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2	174 – 184 h
Andere Straftaten gegen die Person	3	169 – 173, 185 – 241
Diebstahl und Unterschlagung	4	242 – 248 c
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	5	249 – 256, 316 a
Andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	6	257 – 305 a
Gemeingefährliche Straftaten	7	306 – 330 a
Straftaten im Straßenverkehr sowie Regelungen des Straßenverkehrsgesetzes	8	142, 315 b – 316 sowie 222, 229, 323 a i. V. m. Verkehrsunfall, StVG
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	9	
<b>Abschnitt des Strafgesetzbuches</b>		
Friedens-, Hochverrat, Staatsgefährdung, Gefährdung der äußeren Sicherheit	1 – 2	80 – 101 a
Widerstand gegen die Staatsgewalt	6	110 – 122
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	7	123 – 145 d
Geld- und Wertzeichenfälschung	8	146 – 152 b
Falsche uneidliche Aussage und Meineid	9	153 – 163
Falsche Verdächtigung	10	164 – 165
Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen	11	166 – 167
Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie	12	169 – 173
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	13	174 – 184 h
Beleidigung	14	185 – 200
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	15	201 – 210
Straftaten gegen das Leben	16	211 – 222
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	17	223 – 231 a
Straftat gegen die Freiheit	18	232 – 241 a
Diebstahl und Unterschlagung	19	242 – 248 c
Raub und Erpressung	20	249 – 256
Begünstigung und Hehlerei	21	257 – 262
Betrug und Untreue	22	263 – 266 b
Urkundenfälschung	23	267 – 282
Insolvenzstraftaten	24	283 – 283 d
Strafbarer Eigennutz	25	284 – 297
Straftaten gegen den Wettbewerb	26	298 – 302
Sachbeschädigung	27	303 – 305 a
Gemeingefährliche Straftaten	28	306 – 323 c
Straftaten gegen die Umwelt	29	324 – 330 d
Straftaten im Amt	30	331 – 358

Gruppe	§§ des StGB
<b>Ausgewählte Einzelstrafvorschriften</b>	
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	142
Sexueller Missbrauch von Kindern	176
Sexueller Missbrauch von Kindern mit Todesfolge	176 a
Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung	177, 178
Verbreitung, Erwerb oder Besitz kinderpornografischer Schriften	184 b
Mord	211
Totschlag	212, 213
Fahrlässige Tötung außerhalb des Straßenverkehrs	222 (ohne in Tateinheit mit einem Verkehrsunfall)
Körperverletzung	223
Gefährliche Körperverletzung	224 Abs. 1 Nrn. 2 – 5
Misshandlung von Schutzbefohlenen	225
Schwere Körperverletzung	226
Entziehung Minderjähriger	235
Fahrlässige Körperverletzung außerhalb des Straßenverkehrs	229 (ohne in Tateinheit mit einem Verkehrsunfall)
Einfacher Diebstahl	242
Einbruchdiebstahl	243 Abs. 1 Satz 2 Nr. 1
Diebstahl in anderen besonders schweren Fällen	243 Abs. 1 Satz 2 Nrn. 2 – 7
Wohnungseinbruchdiebstahl	244 Abs. 1 Nr. 3
Unterschlagung	246
Unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	248 b
Betrug und Computerbetrug	263, 263 a
Erschleichen von Leistungen	265 a
Gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	315 b
Gefährdung des Straßenverkehrs: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Fahren trotz des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel</li> <li>• Fahren trotz geistiger oder körperlicher Beeinträchtigungen</li> <li>• Nichtbeachten der Vorfahrt</li> <li>• Falsches Überholen</li> <li>• Zu schnelles Fahren an unübersichtlichen Stellen</li> <li>• Nichteinhalten der rechten Fahrbahnseite an unübersichtlichen Stellen</li> <li>• Verbotenes Wenden, Rückwärtsfahren oder Fahren entgegen der Fahrtrichtung</li> </ul>	315 c Abs. 1 Nr. 1 a 315 c Abs. 1 Nr. 1 b 315 c Abs. 1 Nr. 2 a 315 c Abs. 1 Nr. 2 b 315 c Abs. 1 Nr. 2 c 315 c Abs. 1 Nr. 2 d 315 c Abs. 1 Nr. 2 e 315 c Abs. 1 Nr. 2 f
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	316
Vollrausch in Verbindung mit einem Verkehrsunfall	323 c
Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	21 Abs. 1 Nr. 1 StVG
Anordnen oder Zulassen des Führens eines Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	21 Abs. 1 Nr. 2, 21 Abs. 2 StVG
Vortäuschen der Kennzeichnung nicht zugelassener Kraftfahrzeuge	22 Abs. 1 Nr. 1 StVG
Verfälschen der zugelassenen Kennzeichnung	22 Abs. 1 Nr. 2 StVG
sonstige Straftaten nach dem StVG	22 Abs. 1 Nr. 3, 22 Abs. 2, 22 a, 22 b StVG

## T 1

## Verurteilte 1950 – 2018 nach Personengruppen und Geschlecht

Jahr	Insgesamt			Erwachsene			Heranwachsende			Jugendliche		
	zu- sammen	Frauen	Männer	zu- sammen	Frauen	Männer	zu- sammen	Frauen	Männer	zu- sammen	Frauen	Männer

## Anzahl

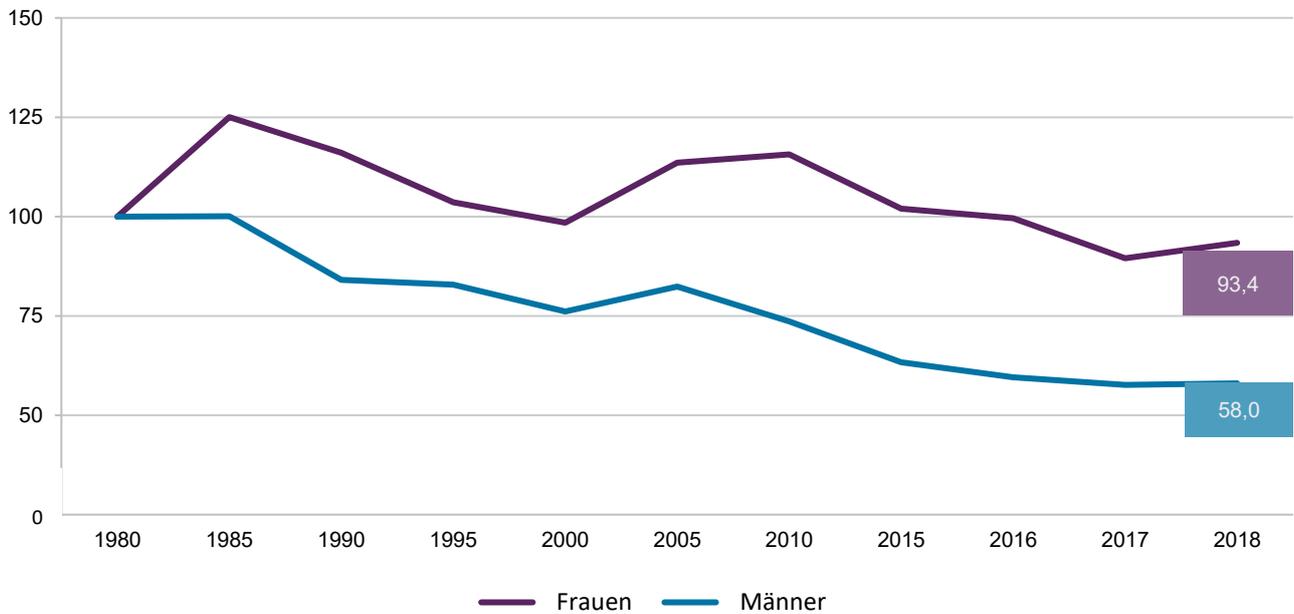
1950	16 907	2 678	14 229	13 582			2 341			984	101	883
1955	36 563	3 995	32 568	29 601	3 312	26 289	4 702	442	4 260	2 260	241	2 019
1960	37 720	4 309	33 411	29 913	3 609	26 304	5 565	493	5 072	2 242	207	2 035
1965	34 010	3 849	30 161	27 775	3 295	24 480	3 715	343	3 372	2 520	211	2 309
1970	37 730	5 360	32 370	28 941	4 251	24 690	5 250	591	4 659	3 539	518	3 021
1975	38 805	5 359	33 446	29 263	4 245	25 018	5 858	585	5 273	3 684	529	3 155
1980	42 437	5 900	36 537	30 307	4 421	25 886	6 450	734	5 716	5 680	745	4 935
1985	45 424	7 555	37 869	34 974	6 193	28 781	6 157	792	5 365	4 293	570	3 723
1990	39 847	7 074	32 773	33 986	6 392	27 594	4 099	478	3 621	1 762	204	1 558
1995	41 033	6 583	34 450	35 413	5 925	29 488	3 742	434	3 308	1 878	224	1 654
2000	38 834	6 367	32 467	31 441	5 403	26 038	4 494	528	3 966	2 899	436	2 463
2005	43 528	7 504	36 024	35 598	6 406	29 192	4 646	614	4 032	3 284	484	2 800
2010	40 008	7 655	32 353	33 242	6 486	26 756	3 998	642	3 356	2 768	527	2 241
2011	38 952	7 405	31 547	32 427	6 307	26 120	3 887	629	3 258	2 638	469	2 169
2012	37 076	7 205	29 871	31 045	6 184	24 861	3 630	619	3 011	2 401	402	1 999
2013	35 343	6 913	28 430	30 035	6 015	24 020	3 274	538	2 736	2 034	360	1 674
2014	36 313	7 261	29 052	31 247	6 435	24 812	3 108	498	2 610	1 958	328	1 630
2015	34 877	6 802	28 075	30 382	6 039	24 343	2 835	481	2 354	1 660	282	1 378
2016	33 435	6 668	26 767	29 258	5 977	23 281	2 603	407	2 196	1 574	284	1 290
2017	31 965	6 003	25 962	27 986	5 392	22 594	2 515	359	2 156	1 464	252	1 212
2018	32 408	6 262	26 146	28 535	5 666	22 869	2 411	336	2 075	1 462	260	1 202

## je 100 000 der gleichen Personengruppe

1950	743,6	215,0	1 383,7	694,9			1 718,4			537,3	111,8	951,2
1955	1 410,1	286,3	2 719,6	1 348,8	276,0	2 643,5	2 888,9	557,2	5 105,5	958,9	207,6	1 688,3
1960	1 443,6	304,3	2 791,5	1 316,3	289,2	2 567,2	3 162,0	565,7	5 708,8	1 363,4	255,6	2 438,5
1965	1 253,3	263,6	2 405,8	1 157,3	252,2	2 238,9	3 244,4	610,1	5 785,4	1 265,3	217,2	2 263,1
1970	1 340,5	355,6	2 476,3	1 189,7	321,6	2 222,8	3 240,5	752,5	5 581,8	1 608,5	483,8	2 674,5
1975	1 326,7	345,3	2 436,0	1 162,9	313,6	2 151,7	3 529,5	728,7	6 153,6	1 519,8	449,0	2 532,7
1980	1 404,5	368,6	2 571,5	1 177,9	319,8	2 174,4	3 463,8	810,7	5 975,0	2 165,2	583,7	3 664,0
1985	1 460,3	460,9	2 573,8	1 299,0	431,3	2 290,5	3 142,7	832,9	5 321,0	1 931,3	526,1	3 267,2
1990	1 257,0	427,7	2 161,9	1 185,2	424,2	2 027,9	2 695,6	646,4	4 635,8	1 171,9	278,5	2 020,8
1995	1 228,3	381,9	2 130,5	1 157,0	373,3	2 001,2	3 155,7	750,2	5 447,6	1 164,2	285,1	1 998,6
2000	1 137,8	362,9	1 957,1	1 012,0	336,6	1 733,8	3 402,4	817,2	5 878,2	1 663,1	515,4	2 745,2
2005	1 246,4	418,7	2 118,9	1 125,7	392,7	1 906,4	3 414,5	922,9	5 798,7	1 694,6	512,3	2 819,5
2010	1 141,5	426,4	1 892,5	1 043,8	395,7	1 731,3	2 767,8	914,0	4 522,7	1 574,4	613,6	2 491,9
2011	1 111,2	412,6	1 843,8	1 016,4	384,3	1 686,0	2 717,8	898,9	4 460,4	1 532,1	561,7	2 445,7
2012	1 056,1	401,4	1 740,8	969,7	376,1	1 596,6	2 611,3	913,1	4 228,0	1 409,1	485,3	2 283,0
2013	1 006,9	383,4	1 665,7	936,9	363,5	1 548,8	2 431,6	819,0	3 967,6	1 199,6	435,8	1 925,6
2014	1 032,7	402,7	1 696,0	971,7	388,4	1 591,8	2 349,3	774,1	3 840,2	1 163,1	399,5	1 890,1
2015	987,1	376,1	1 628,1	939,1	363,0	1 548,9	2 155,5	752,3	3 483,2	998,1	347,2	1 619,1
2016	937,9	367,0	1 531,0	896,2	357,4	1 462,1	1 903,0	625,4	3 062,5	962,5	358,4	1 530,6
2017	895,3	330,0	1 482,6	855,1	321,6	1 415,5	1 832,4	547,5	3 007,7	912,6	326,7	1 455,3
2018	907,3	344,1	1 492,0	869,6	337,3	1 428,0	1 790,2	521,6	2 953,5	936,8	345,3	1 488,4

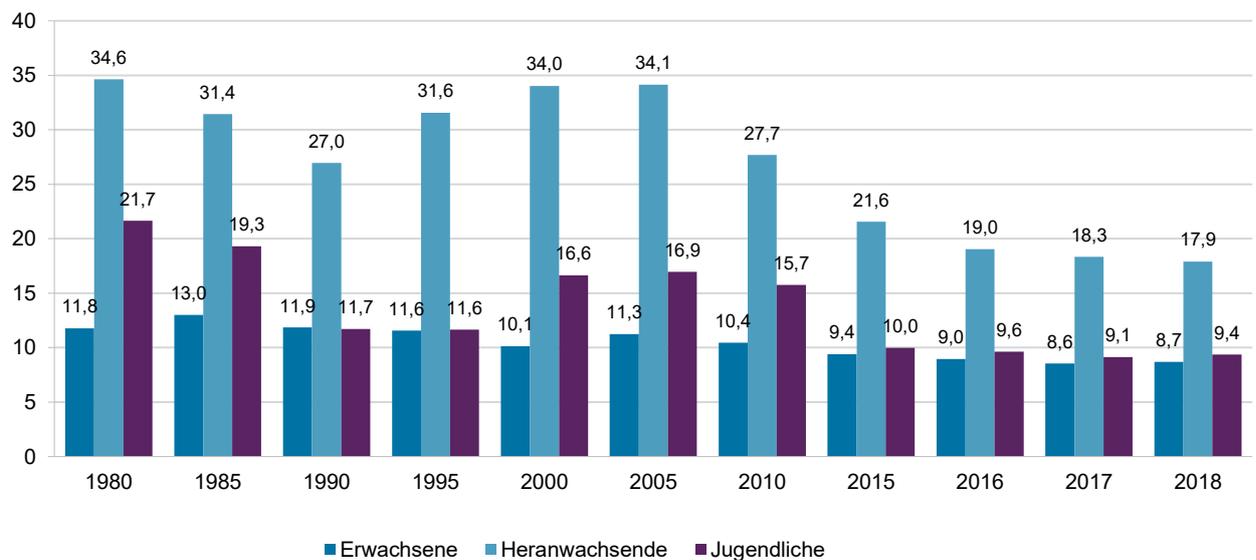
## G 1 Verurteilungen je 100 000 der strafmündigen Bevölkerung 1980 – 2018 nach Geschlecht

Messzahl 1980 = 100



## G 2 Verurteilte 1980 – 2018 nach Personengruppen

Verurteilte je 100 der gleichen Personengruppe



## T 2

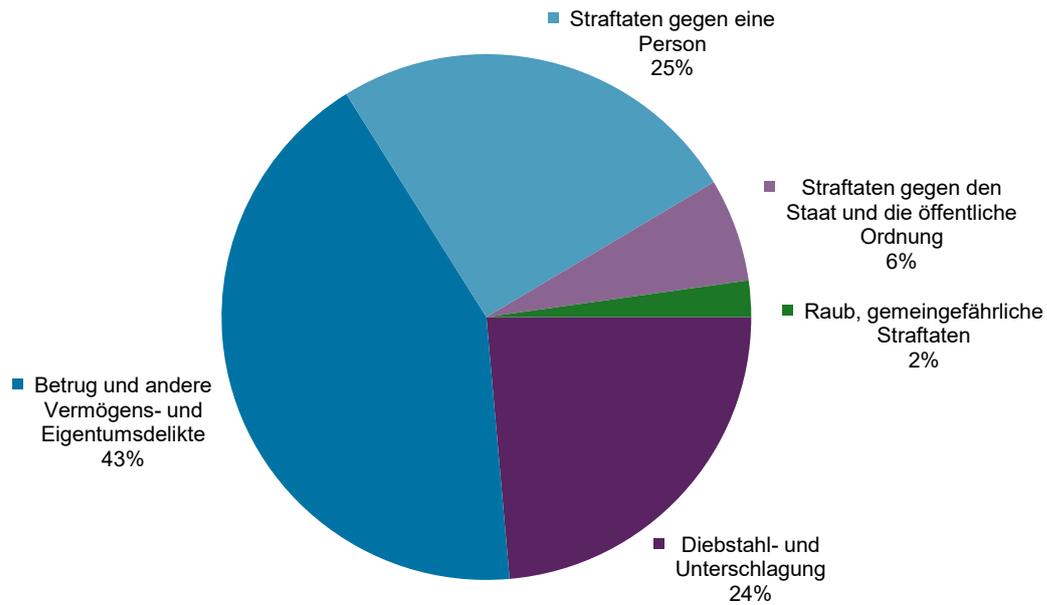
## Verurteilte 1995 – 2018 nach Hauptdeliktgruppen und Geschlecht

Hauptdeliktgruppe	Geschlecht	1995	2000	2005	2010	2015	2017	2018
		Anzahl						
Straftaten nach dem Straf- gesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)	Frauen	4 395	4 372	5 141	5 458	4 827	4 193	4 295
	Männer	17 271	17 327	20 557	19 440	16 919	15 409	14 884
	zusammen	21 666	21 699	25 698	24 898	21 746	19 602	19 179
darunter:								
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	Frauen	202	261	291	316	227	213	248
	Männer	962	934	1 071	1 021	949	933	969
	zusammen	1 164	1 195	1 362	1 337	1 176	1 146	1 217
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Frauen	15	14	8	10	4	7	12
	Männer	366	349	469	384	317	342	362
	zusammen	381	363	477	394	321	349	374
andere Straftaten gegen die Person	Frauen	337	416	543	565	489	516	484
	Männer	3 620	4 265	5 438	5 101	4 080	4 112	3 994
	zusammen	3 957	4 681	5 981	5 666	4 569	4 628	4 478
Diebstahl und Unterschlagung	Frauen	2 129	1 823	1 615	1 509	1 335	1 153	1 240
	Männer	5 950	5 133	5 300	4 334	4 124	3 383	3 287
	zusammen	8 079	6 956	6 915	5 843	5 459	4 536	4 527
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	Frauen	21	31	32	29	24	24	16
	Männer	328	386	417	345	356	294	266
	zusammen	349	417	449	374	380	318	282
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	Frauen	1 648	1 775	2 597	3 016	2 715	2 269	2 285
	Männer	5 402	5 678	7 454	7 993	6 937	6 219	5 870
	zusammen	7 050	7 453	10 051	11 009	9 652	8 488	8 155
gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	Frauen	43	52	55	13	33	11	10
	Männer	643	582	408	262	156	126	136
	zusammen	686	634	463	275	189	137	146
Straftaten im Straßenverkehr	Frauen	1 605	1 432	1 583	1 438	1 339	1 218	1 379
	Männer	12 981	10 652	10 608	8 430	6 991	6 595	7 017
	zusammen	14 586	12 084	12 191	9 868	8 330	7 813	8 396
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	Frauen	583	563	780	759	636	592	588
	Männer	4 198	4 488	4 859	4 483	4 165	3 958	4 245
	zusammen	4 781	5 051	5 639	5 242	4 801	4 550	4 833
darunter:								
Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz	Frauen	144	256	334	384	351	323	316
	Männer	1 325	2 350	2 916	2 851	2 788	2 631	2 820
	zusammen	1 469	2 606	3 250	3 235	3 139	2 954	3 136
Straftaten insgesamt	Frauen	6 583	6 367	7 504	7 655	6 802	6 003	6 262
	Männer	34 450	32 467	36 024	32 353	28 075	25 962	26 146
	insgesamt	41 033	38 834	43 528	40 008	34 877	31 965	32 408

Hauptdeliktgruppe	Geschlecht	1995	2000	2005	2010	2015	2017	2018
		Anteil in %						
Straftaten nach dem Straf- gesetzbuch (ohne Straftaten im Straßenverkehr)	Frauen	66,8	68,7	68,5	71,3	71,0	69,8	68,6
	Männer	50,1	53,4	57,1	60,1	60,3	59,4	56,9
	zusammen	52,8	55,9	59,0	62,2	62,4	61,3	59,2
darunter:								
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	Frauen	3,1	4,1	3,9	4,1	3,3	3,5	4,0
	Männer	2,8	2,9	3,0	3,2	3,4	3,6	3,7
	zusammen	2,8	3,1	3,1	3,3	3,4	3,6	3,8
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Frauen	0,2	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
	Männer	1,1	1,1	1,3	1,2	1,1	1,3	1,4
	zusammen	0,9	0,9	1,1	1,0	0,9	1,1	1,2
andere Straftaten gegen die Person	Frauen	5,1	6,5	7,2	7,4	7,2	8,6	7,7
	Männer	10,5	13,1	15,1	15,8	14,5	15,8	15,3
	zusammen	9,6	12,1	13,7	14,2	13,1	14,5	13,8
Diebstahl und Unterschlagung	Frauen	32,3	28,6	21,5	19,7	19,6	19,2	19,8
	Männer	17,3	15,8	14,7	13,4	14,7	13,0	12,6
	zusammen	19,7	17,9	15,9	14,6	15,7	14,2	14,0
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	Frauen	0,3	0,5	0,4	0,4	0,4	0,4	0,3
	Männer	1,0	1,2	1,2	1,1	1,3	1,1	1,0
	zusammen	0,9	1,1	1,0	0,9	1,1	1,0	0,9
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	Frauen	25,0	27,9	34,6	39,4	39,9	37,8	36,5
	Männer	15,7	17,5	20,7	24,7	24,7	24,0	22,5
	zusammen	17,2	19,2	23,1	27,5	27,7	26,6	25,2
gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	Frauen	0,7	0,8	0,7	0,2	0,5	0,2	0,2
	Männer	1,9	1,8	1,1	0,8	0,6	0,5	0,5
	zusammen	1,7	1,6	1,1	0,7	0,5	0,4	0,5
Straftaten im Straßenverkehr	Frauen	24,4	22,5	21,1	18,8	19,7	20,3	22,0
	Männer	37,7	32,8	29,4	26,1	24,9	25,4	26,8
	zusammen	35,5	31,1	28,0	24,7	23,9	24,4	25,9
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	Frauen	8,9	8,8	10,4	9,9	9,4	9,9	9,4
	Männer	12,2	13,8	13,5	13,9	14,8	15,2	16,2
	zusammen	11,7	13,0	13,0	13,1	13,8	14,2	14,9
darunter:								
Vergehen gegen das Betäubungsmittelgesetz	Frauen	2,2	4,0	4,5	5,0	5,2	5,4	5,0
	Männer	3,8	7,2	8,1	8,8	9,9	10,1	10,8
	zusammen	3,6	6,7	7,5	8,1	9,0	9,2	9,7
Straftaten insgesamt	Frauen	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	Männer	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
	insgesamt	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0

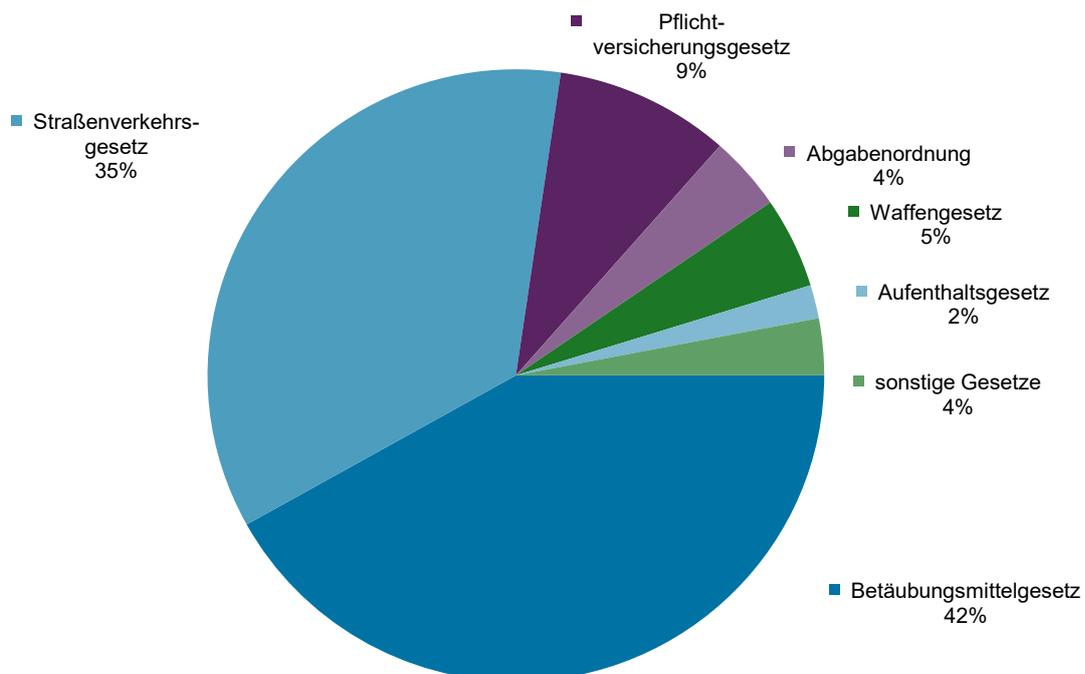
G 3

Verurteilungen 2018 wegen Straftaten nach dem Strafgesetzbuch ohne Straftaten im Straßenverkehr (klassische Kriminalität)



G 4

Verurteilungen wegen Vergehen gegen andere Bundes- oder Landesgesetze 2018



Straftat	Ge- schlecht	Ab- geurteilte ins- gesamt	Davon							
			Verurteilte					Personen, bei denen das Verfahren endete mit		
			zu- sammen	Erwach- sene	Heranwachsende nach		Jugend- liche	Ein- stellung	Frei- spruch	son- stiger Entschei- dung
					allge- meinem Straf- recht	Jugend- straf- recht				
Straftaten nach dem Straf- gesetzbuch (ohne Straf- taten im Straßenverkehr)	Frauen	5 403	4 295	3 811	112	146	226	971	131	6
	Männer	19 119	14 884	12 718	392	843	931	3 594	603	38
	zusammen	24 522	19 179	16 529	504	989	1 157	4 565	734	44
darunter										
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	Frauen	328	248	206	11	12	19	64	16	-
	Männer	1 237	969	855	20	55	39	232	36	-
	zusammen	1 565	1 217	1 061	31	67	58	296	52	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	Frauen	13	12	12	-	-	-	1	-	-
	Männer	466	362	314	2	16	30	68	33	3
	zusammen	479	374	326	2	16	30	69	33	3
andere Straftaten gegen die Person	Frauen	785	484	401	7	25	51	277	20	4
	Männer	5 824	3 994	3 256	98	321	319	1 562	238	30
	zusammen	6 609	4 478	3 657	105	346	370	1 839	258	34
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	Frauen	476	266	196	4	23	43	194	15	1
	Männer	3 621	2 365	1 807	48	248	262	1 057	181	18
	zusammen	4 097	2 631	2 003	52	271	305	1 251	196	19
Diebstahl und Unterschlagung	Frauen	1 510	1 240	1 039	33	55	113	236	34	-
	Männer	4 002	3 287	2 645	90	198	354	614	101	-
	zusammen	5 512	4 527	3 684	123	253	467	850	135	-
Raub, räuberische Er- pressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	Frauen	19	16	12	-	3	1	2	1	-
	Männer	332	266	141	1	57	67	31	33	2
	zusammen	351	282	153	1	60	68	33	34	2
andere Vermögensdelikte	Frauen	2 731	2 285	2 131	61	51	42	387	59	-
	Männer	7 084	5 870	5 389	181	190	110	1 060	154	-
	zusammen	9 815	8 155	7 520	242	241	152	1 447	213	-
gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	Frauen	17	10	10	-	-	-	4	1	2
	Männer	174	136	118	-	6	12	27	8	3
	zusammen	191	146	128	-	6	12	31	9	5
Straftaten im Straßenverkehr	Frauen	1 578	1 379	1 329	28	18	4	186	13	-
	Männer	7 707	7 017	6 595	212	157	53	614	72	4
	zusammen	9 285	8 396	7 924	240	175	57	800	85	4
Straftaten im Straßen- verkehr in Trunkenheit	Frauen	608	588	570	10	8	-	16	4	-
	Männer	3 342	3 259	3 083	89	74	13	72	9	2
	zusammen	3 950	3 847	3 653	99	82	13	88	13	2
Straftaten nach anderen Bundes- und Landes- gesetzen	Frauen	720	588	526	13	19	30	111	21	-
	Männer	4 962	4 245	3 556	155	316	218	612	103	2
	zusammen	5 682	4 833	4 082	168	335	248	723	124	2
Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz	Frauen	398	316	257	10	19	30	69	13	-
	Männer	3 283	2 820	2 234	116	283	187	383	78	2
	zusammen	3 681	3 136	2 491	126	302	217	452	91	2
Straftaten insgesamt	Frauen	7 701	6 262	5 666	153	183	260	1 268	165	6
	Männer	31 788	26 146	22 869	759	1 316	1 202	4 820	778	44
	insgesamt	39 489	32 408	28 535	912	1 499	1 462	6 088	943	50

Straftat	Ins- gesamt	Frauen	Männer	Zur Tatzeit im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				18–21	21–25	25–30	30–40	40–50	50–60	60 und mehr
Friedens-, Hochverrat, Staatsgefährdung, Gefährdung der äußeren Sicherheit	51	3	48	1	4	8	19	14	5	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt	276	24	252	5	58	64	81	38	21	9
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 059	444	1 615	95	211	281	396	313	334	429
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1 653	381	1 272	80	144	198	309	255	272	395
Geld- und Wertzeichenfälschung	15	1	14	-	5	5	2	-	2	1
Falsche uneidliche Aussage, Meineid	192	72	120	5	25	31	44	35	38	14
Falsche Verdächtigung	141	51	90	5	26	28	31	26	17	8
Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung	2	2	-	-	-	-	1	1	-	-
Straftaten gegen Personenstand, Ehe und Familie	68	-	68	-	1	11	23	22	11	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	328	12	316	2	36	52	77	77	56	28
sexueller Missbrauch von Kindern	72	5	67	1	6	8	18	23	9	7
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	54	1	53	-	13	12	13	10	5	1
Verbreitung, Erwerb, Besitz kinderpornografischer Schriften	97	2	95	-	5	10	26	25	21	10
Beleidigung	1 101	176	925	36	170	206	270	195	136	88
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	49	8	41	-	11	7	13	7	11	-
Straftaten gegen das Leben	56	11	45	3	6	3	10	13	8	13
Mord	7	-	7	-	1	-	1	2	2	1
Totschlag	13	1	12	-	1	2	2	5	2	1
fahrlässige Tötung außerhalb des Straßenverkehrs	6	-	6	-	-	-	2	2	2	-
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	2 587	312	2 275	78	503	494	681	374	271	186
Körperverletzung	1 329	118	1 211	39	255	289	368	200	124	54
gefährliche Körperverletzung	633	62	571	11	162	133	178	84	37	28
fahrlässige Körperverletzung außerhalb des Straßenverkehrs	83	17	66	2	12	12	18	11	17	11

Straftat	Ins- gesamt	Frauen	Männer	Zur Tatzeit im Alter von ... bis unter ... Jahren						
				18–21	21–25	25–30	30–40	40–50	50–60	60 und mehr
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	460	22	438	17	72	65	124	83	59	40
Diebstahl und Unterschlagung	3 807	1 072	2 735	123	544	665	1 102	688	435	250
einfacher Diebstahl	2 866	923	1 943	107	399	472	799	517	349	223
Einbruchdiebstahl	222	16	206	6	46	49	66	34	17	4
Diebstahl in anderen besonders schweren Fällen	233	49	184	2	40	51	72	43	17	8
Unterschlagung	199	43	156	7	23	42	57	33	30	7
Raub und Erpressung	154	12	142	1	32	45	46	20	5	5
Begünstigung und Hehlerei	143	34	109	10	26	30	40	23	9	5
Betrug, Untreue	6 111	1 938	4 173	183	998	1 257	1 750	1 091	599	233
Betrug, Computerbetrug	4 259	1 502	2 757	75	559	887	1 275	839	460	164
Erschleichen von Leistungen	1 552	375	1 177	107	428	354	402	164	76	21
Urkundenfälschung	970	166	804	21	124	197	338	163	100	27
Insolvenzstraftaten	70	16	54	-	4	4	11	20	20	11
Strafbarer Eigennutz	22	2	20	2	-	2	10	6	1	1
Straftaten gegen den Wettbewerb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachbeschädigung	446	36	410	26	97	92	133	53	29	16
Gemeingefährliche Straftaten	3 439	530	2 909	94	357	453	802	624	703	406
Gefährdung des Straßenverkehrs	3 366	521	2 845	94	347	440	788	609	690	398
Straftaten gegen die Umwelt	63	2	61	-	1	5	16	18	16	7
Straftaten im Amt	9	1	8	-	-	2	3	-	3	1
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	2 578	333	2 245	37	367	510	790	441	292	141
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 250	539	3 711	168	834	863	1 291	637	321	136
Abgabenordnung	295	82	213	2	14	13	72	88	72	34
Aufenthaltsgesetz	132	28	104	7	24	33	37	17	11	3
Betäubungsmittelgesetz	2 617	267	2 350	126	622	605	849	299	94	22
Pflichtversicherungsgesetz	652	115	537	12	97	137	193	113	62	38
Waffengesetz	333	19	314	19	62	46	88	66	33	19
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>29 447</b>	<b>5 819</b>	<b>23 628</b>	<b>912</b>	<b>4 512</b>	<b>5 380</b>	<b>8 104</b>	<b>4 982</b>	<b>3 502</b>	<b>2 055</b>

Straftat	Ins- gesamt	Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe								Geld- strafe
		Freiheitsstrafe bzw. Strafrest		Freiheitsstrafe mit einer Dauer von					lebens- lang	
		zu- sam- men	mit Strafau- s. zur Be- währung	1-6  Monat(en)	mehr als... bis einschließlich					
					6-12	1-2	2-5	5-15		
Friedens-, Hochverrat, Staatsgefährdung, Gefährdung der äußeren Sicherheit	51	10	7	6	2	2	-	-	-	41
Widerstand gegen die Staatsgewalt	276	69	54	36	29	4	-	-	-	207
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	2 059	94	75	50	36	7	1	-	-	1 965
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	1 653	41	31	12	25	4	-	-	-	1 612
Geld- und Wertzeichenfälschung	15	11	8	1	4	5	1	-	-	4
Falsche uneidliche Aussage, Meineid	192	38	34	25	9	3	1	-	-	154
Falsche Verdächtigung	141	3	3	1	2	-	-	-	-	138
Straftaten in Bezug auf Religion und Weltanschauung	2	-	-	-	-	-	-	-	-	2
Straftaten gegen Personenstand, Ehe und Familie	68	44	44	32	12	-	-	-	-	24
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	328	173	116	23	57	44	43	6	-	155
sexueller Missbrauch von Kindern	72	60	34	3	16	17	22	2	-	12
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	54	49	26	2	11	14	18	4	-	5
Verbreitung, Erwerb, Besitz kinderpornografischer Schriften	97	47	42	11	25	10	1	-	-	50
Beleidigung	1 101	63	47	48	13	2	-	-	-	1 038
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	49	8	8	2	5	1	-	-	-	41
Straftaten gegen das Leben	56	31	10	4	3	4	4	13	3	25
Mord	7	7	-	-	-	-	-	4	3	-
Totschlag	13	13	1	-	-	1	3	9	-	-
fahrlässige Tötung außerhalb des Straßenverkehrs	6	1	1	-	1	-	-	-	-	5
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	2 587	795	610	242	386	125	41	1	-	1 792
Körperverletzung	1 329	285	198	130	122	30	3	-	-	1 044
gefährliche Körperverletzung	633	474	385	99	251	88	36	-	-	159
fahrlässige Körperverletzung außerhalb des Straßenverkehrs	83	6	4	4	-	2	-	-	-	77

Straftat	Ins- gesamt	Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe								Geld- strafe
		Freiheitsstrafe bzw. Strafrest		Freiheitsstrafe mit einer Dauer von					lebens- lang	
		zu- sam- men	mit Strafau- s. zur Be- wahrung	1-6  Monat(en)	mehr als... bis einschließlich					
					6-12	1-2	2-5	5-15		
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	460	61	46	35	15	8	2	1	-	399
Diebstahl und Unterschlagung	3 807	914	569	389	287	154	80	4	-	2 893
einfacher Diebstahl	2 866	401	269	287	92	18	4	-	-	2 465
Einbruchdiebstahl	222	162	96	34	57	49	22	-	-	60
Diebstahl in anderen besonders schweren Fällen	233	146	93	27	74	33	12	-	-	87
Unterschlagung	199	22	18	14	7	1	-	-	-	177
Raub und Erpressung	154	141	64	8	29	46	43	15	-	13
Begünstigung und Hehlerei	143	29	22	10	8	11	-	-	-	114
Betrug, Untreue	6 111	893	722	365	308	182	35	3	-	5 218
Betrug, Computerbetrug	4 259	705	572	244	259	168	31	3	-	3 554
Erschleichen von Leistungen	1 552	140	106	116	24	-	-	-	-	1 412
Urkundenfälschung	970	171	132	80	57	29	5	-	-	799
Insolvenzstraftaten	70	6	4	-	3	1	2	-	-	64
Strafbarer Eigennutz	22	-	-	-	-	-	-	-	-	22
Straftaten gegen den Wettbewerb	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Sachbeschädigung	446	37	26	29	7	-	1	-	-	409
Gemeingefährliche Straftaten	3 439	237	193	140	61	26	8	2	-	3 202
Gefährdung des Straßenverkehrs	3 366	196	164	133	48	12	3	-	-	3 170
Straftaten gegen die Umwelt	63	-	-	-	-	-	-	-	-	63
Straftaten im Amt	9	1	1	-	-	1	-	-	-	8
Straftaten nach dem Straßen- verkehrsrechtsgesetz	2 578	315	257	248	62	4	1	-	-	2 263
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	4 250	936	678	328	214	259	104	31	-	3 314
Abgabenordnung	295	43	472	3	28	11	1	-	-	252
Aufenthaltsgesetz	132	5	5	2	2	1	-	-	-	127
Betäubungsmittelgesetz	2 617	810	566	278	157	241	103	31	-	1 807
Pflichtversicherungsgesetz	652	24	19	19	4	1	-	-	-	628
Waffengesetz	333	33	27	13	17	3	-	-	-	300
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>29 444</b>	<b>5 080</b>	<b>3 730</b>	<b>2 102</b>	<b>1 609</b>	<b>918</b>	<b>372</b>	<b>76</b>	<b>3</b>	<b>24 364</b>

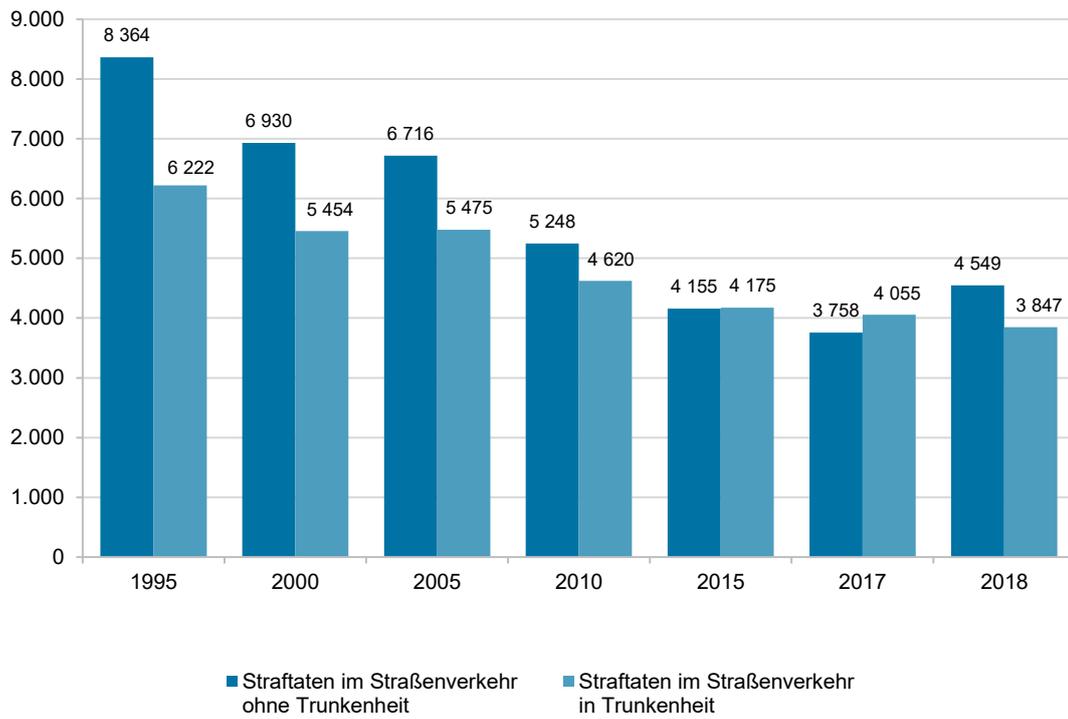
Straftat	Ins- gesamt	Frauen	Männer	Zur Tatzeit im Alter von ... bis unter ... Jahren			Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe			
				14–16	16–18	18–21	Jugendstrafe		Zucht- mittel	Er- ziehungs- maß- regeln
							zu- sammen	dar. Mit Strafaus- setzung zur Be- währung		
Friedens-, Hochverrat, Staatsge- fährdung, Gefährdung der äußeren Sicherheit	7	-	7	-	2	5	2	-	5	-
Widerstand gegen die Staatsgewalt	47	8	39	4	15	28	11	5	36	-
Straftaten gegen die öffentliche Ordnung	68	12	56	7	17	44	5	1	63	-
unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	42	8	34	-	8	34	2	-	40	-
Geld- und Wertzeichenfälschung	5	1	4	-	3	2	3	1	2	-
Falsche uneidliche Aussage, Meineid	20	6	14	1	6	13	5	2	15	-
Falsche Verdächtigung	20	12	8	7	4	9	1	1	19	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	46	-	46	13	17	16	21	12	25	-
sexueller Missbrauch von Kindern	15	-	15	6	5	4	6	4	9	-
sexuelle Nötigung/Vergewaltigung	14	-	14	4	5	5	12	5	2	-
Verbreitung, Erwerb, Besitz kinderpornografischer Schriften	4	-	4	-	2	2	1	1	3	-
Beleidigung	86	6	80	11	27	48	13	7	72	1
Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs	7	1	6	2	2	3	1	1	6	-
Straftaten gegen das Leben	4	-	4	-	1	3	2	1	2	-
Mord	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Totschlag	1	-	1	-	-	1	1	1	-	-
fahrlässige Tötung außerhalb des Straßenverkehrs	1	-	1	-	1	-	-	-	1	-
Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit	597	68	529	108	199	290	148	75	436	13
Körperverletzung	300	37	263	52	106	142	72	36	216	12
gefährliche Körperverletzung	269	29	240	56	89	124	73	37	195	1
fahrlässige Körperverletzung außerhalb desStraßenverkehrs	7	-	7	-	2	5	1	1	6	-
Straftaten gegen die persönliche Freiheit	45	3	42	9	13	23	8	5	36	1

Straftat	Ins- gesamt	Frauen	Männer	Zur Tatzeit im Alter von ... bis unter ... Jahren			Von den Verurteilten erhielten als schwerste Strafe			
				14–16	16–18	18–21	Jugendstrafe		Zucht- mittel	Er- ziehungs- maß- regeln
							zu- sammen	dar. Mit Strafaus- setzung zur Be- währung		
Diebstahl und Unterschlagung	720	168	552	201	266	253	151	91	553	16
einfacher Diebstahl	497	151	346	152	185	160	59	33	426	12
Einbruchdiebstahl	100	2	98	23	37	40	41	22	58	1
Diebstahl in anderen besonders schweren Fällen	29	3	26	1	10	18	16	13	13	-
Wohnungseinbruchdiebstahl	13	-	13	-	4	9	11	9	2	-
Unterschlagung	26	5	21	7	11	8	3	3	21	2
unbefugter Gebrauch eines Fahrzeugs	7	-	7	3	1	3	1	1	6	-
Raub und Erpressung	126	4	122	25	41	60	95	45	31	-
Begünstigung und Hehlerei	13	2	11	-	4	9	2	2	10	1
Betrug und Untreue	264	85	179	20	66	178	51	32	210	3
Betrug, Computerbetrug	134	39	95	9	27	98	34	25	99	1
Erschleichen von Leistungen	129	45	84	11	39	79	17	7	111	1
Urkundenfälschung	32	1	31	3	8	21	9	3	23	-
Sachbeschädigung	84	5	79	22	29	33	4	3	78	2
Gemeingefährliche Straftaten	113	6	107	5	23	85	18	9	93	2
Gefährdung des Straßenverkehrs	93	6	87	1	13	79	7	4	84	2
Straftaten nach dem Straßen- verkehrs-gesetz	74	6	68	8	25	41	3	3	70	1
Fahren ohne Fahrerlaubnis	70	6	64	7	24	39	2	2	67	1
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	583	49	534	68	180	335	69	44	497	17
Aufenthaltsgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Betäubungsmittelgesetz	519	49	470	60	157	302	63	41	440	16
Pflichtversicherungsgesetz	35	-	35	5	12	18	1	1	33	1
Waffengesetz	26	-	26	3	10	13	5	2	21	-
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>2 961</b>	<b>443</b>	<b>2 518</b>	<b>514</b>	<b>948</b>	<b>1 499</b>	<b>622</b>	<b>343</b>	<b>2 282</b>	<b>57</b>

Straftaten im Straßenverkehr	1995	2000	2005	2010	2015	2017	2018
	Anzahl						
Straftaten im Straßenverkehr nach dem StGB	11 802	9 737	9 376	7 438	6 107	5 563	5 744
Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort	2 380	1 894	2 105	1 774	1 649	1 578	1 695
darunter: in Trunkenheit	616	479	482	377	331	323	382
fahrlässige Tötung	112	79	77	45	39	46	29
darunter: in Trunkenheit	24	10	12	9	5	8	2
fahrlässige Körperverletzung	1 475	1 146	927	705	564	469	553
darunter: in Trunkenheit	412	330	312	155	142	129	134
gefährliche Eingriffe in den Straßenverkehr	136	110	71	66	35	29	30
Gefährdung des Straßenverkehrs	1 709	1 472	1 300	805	706	718	687
darunter:							
Fahren trotz des Genusses alkoholischer Getränke oder anderer berauschender Mittel	1 322	1 075	1 014	664	583	575	580
Fahren trotz geistiger oder körperlicher Beeinträchtigungen	61	71	47	25	56	58	49
Nichtbeachten der Vorfahrt	36	32	14	12	4	9	2
Falsches Überholen	253	248	192	83	45	59	44
Falsches Fahren an Fußgängerüberwegen	11	15	3	4	2	1	-
Zu schnelles Fahren an unübersichtlichen Stellen	15	16	13	6	6	4	3
Nichteinhalten der rechten Fahrbahnseite an unübersichtlichen Stellen	4	2	2	5	-	2	-
Verbotenes Wenden, Rückwärtsfahren oder Fahren entgegengesetzt der Fahrtrichtung	6	13	15	6	10	10	9
Trunkenheit im Verkehr ohne Fremdschaden	5 906	4 970	4 847	4 028	3 106	2 709	2 742
Vollrausch	84	66	49	15	8	14	7
Straftaten nach dem Straßenverkehrsgesetz	2 784	2 347	2 815	2 430	2 223	2 250	2 652
darunter:							
Führen eines Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	2 363	2 083	2 590	2 083	1 902	1 886	2 183
Anordnen oder Zulassen des Führens eines Kraftfahrzeuges ohne Fahrerlaubnis oder trotz Fahrverbots	363	226	204	333	299	326	434
Vortäuschen der Kennzeichnung nicht zugelassener Kraftfahrzeuge	41	27	10	10	10	30	19
Verfälschen der zugelassenen Kennzeichnung	6	4	6	2	4	7	14
sonstige Straftaten nach dem StVG	11	7	5	2	8	1	2
Straftaten im Straßenverkehr insgesamt	14 586	12 084	12 191	9 868	8 330	7 813	8 396
darunter: in Trunkenheit	8 364	6 930	6 716	5 248	4 175	3 758	3 847

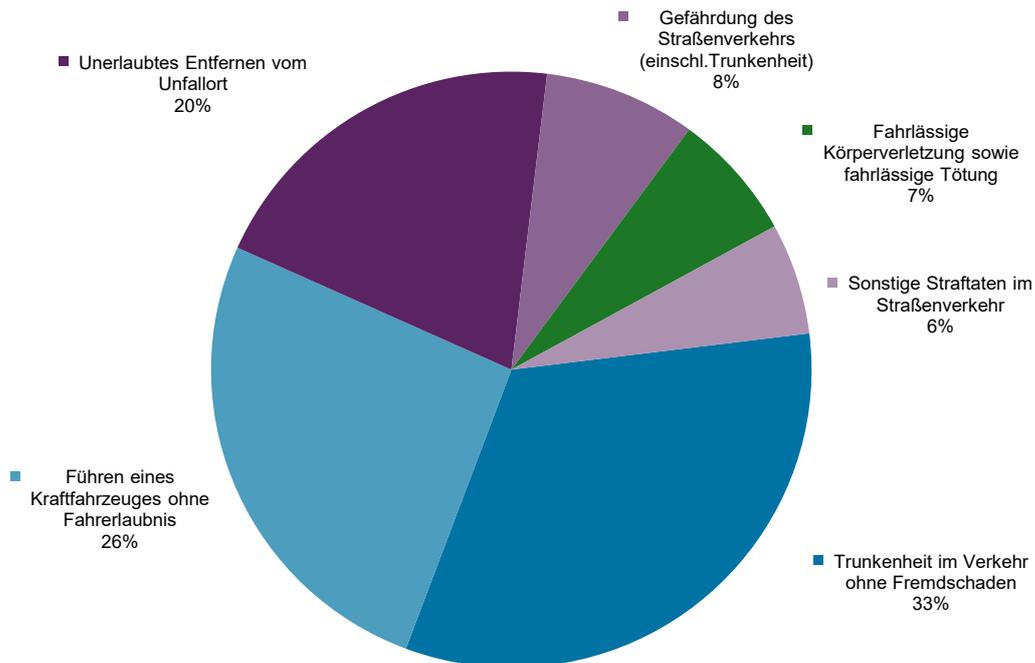
G 5

Verurteilungen wegen Straftaten im Straßenverkehr 1995 – 2018



G 6

Straftaten im Straßenverkehr 2018



## T 8

## Verurteilte 2018 nach Landgerichtsbezirken, Geschlecht und Alter

Gerichtsbezirk	Ins-gesamt	Männlich	Weiblich	Zur Tatzeit im Alter von ... Jahren							
				14–18	18–21	21–25	25–30	30–40	40–50	50–60	60 und mehr
Anzahl											
Bad Kreuznach	2 320	1 897	423	93	133	354	391	617	362	242	128
Koblenz	9 892	7 959	1 933	444	730	1 283	1 587	2 416	1 595	1 154	683
Mainz	4 416	3 595	821	285	431	635	736	1 031	638	413	247
Trier	4 065	3 380	685	244	352	608	628	1 004	549	443	237
Frankenthal	5 058	4 051	1 007	226	434	722	887	1 250	735	503	301
Kaiserslautern	2 941	2 303	638	52	88	413	545	836	517	306	184
Landau	1 763	1 428	335	62	132	243	285	410	272	229	130
Zweibrücken	1 951	1 532	419	56	110	254	321	540	313	212	145
Rheinland-Pfalz <sup>1</sup>	32 408	26 146	6 262	1 462	2 411	4 512	5 380	8 104	4 982	3 502	2 055

je 100 000 der gleichen Bevölkerungsgruppe											
Bad Kreuznach	873	1 458	312	779	1 381	2 950	2 313	1 842	959	462	140
Koblenz	946	1 550	363	948	1 869	2 477	2 264	1 786	1 062	565	196
Mainz	794	1 326	288	1 203	1 950	1 895	1 604	1 236	764	410	152
Trier	875	1 470	292	1 212	1 976	2 374	1 804	1 559	813	502	162
Frankenthal	955	1 568	371	977	2 267	2 850	2 460	1 727	943	495	173
Kaiserslautern	1 155	1 822	498	480	889	2 821	2 831	2 516	1 465	629	222
Landau	705	1 168	262	573	1 370	1 755	1 664	1 227	733	464	165
Zweibrücken	948	1 518	400	646	1 490	2 601	2 419	2 140	1 130	522	198
Rheinland-Pfalz	907	1 492	344	937	1 790	2 419	2 123	1 685	964	511	177

## T 9

## Verurteilte 2018 nach Landgerichtsbezirken, angewandtem Strafrecht und verhängter Hauptstrafe

Gerichtsbezirk	Ins-gesamt	Darunter		Allgemeines Strafrecht			Jugendstrafrecht			
		Nicht-Deutsche	Vorbestrafte	zu-sammen	Freiheitsstrafe <sup>2</sup>	Geldstrafe	zu-sammen	Jugendstrafe	Zuchtmittel	Erziehungsmaßregeln
	Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		Anzahl	Anteil in %		
Bad Kreuznach	2 320	25,6	52,5	2 086	21,8	78,2	211	24,0	74,3	1,6
Koblenz	9 892	23,8	43,8	8 769	18,8	81,2	1 043	16,9	81,0	2,1
Mainz	4 416	32,9	50,8	3 881	18,3	81,7	561	17,8	81,6	0,6
Trier	4 065	29,4	44,7	3 669	23,8	76,2	559	26,6	68,2	5,2
Frankenthal	5 058	35,5	54,2	4 572	11,3	88,7	450	23,7	76,3	-
Kaiserslautern	2 941	24,8	54,0	2 644	11,7	88,3	147	20,5	77,9	1,6
Landau	1 763	30,7	49,2	1 520	15,2	84,8	134	31,4	66,9	1,7
Zweibrücken	1 951	26,0	51,6	1 745	15,3	84,7	139	25,5	74,5	-
Rheinland-Pfalz <sup>1</sup>	32 408	28,3	48,8	28 886	17,3	82,7	3 246	21,0	77,1	1,9

1 Einschließlich Verurteilungen in der Zuständigkeit der Generalstaatsanwaltschaften. – 2 Einschließlich Strafrest.

**T 10 Nichtdeutsche Verurteilte 2018 nach Straftat und Alter**

Hauptdeliktgruppe	Insgesamt	Zur Tatzeit im Alter von ... Jahren					
		14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 – 40	40 – 50	50 und mehr
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	273	8	24	95	76	50	20
Straftaten gegen die Person	1 213	101	141	435	282	169	85
Diebstahl und Unterschlagung	1 713	98	134	558	463	291	169
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	81	14	16	28	17	5	1
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	2 064	34	127	697	611	399	196
gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	49	3	1	10	11	13	11
Straftaten im Straßenverkehr	2 596	9	80	764	833	515	395
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	1 185	25	98	463	319	181	99
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>9 174</b>	<b>292</b>	<b>621</b>	<b>3 050</b>	<b>2 612</b>	<b>1 623</b>	<b>976</b>

**T 11 Nichtdeutsche Verurteilte 2018 nach Straftat und Staatsangehörigkeit**

Hauptdeliktgruppe	Insgesamt	Staatsangehörigkeit					
		EU-Staaten	übriges Europa	Afrika	Amerika	Asien	sonstige <sup>1</sup>
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	273	82	84	27	2	65	13
Straftaten gegen die Person	1 213	366	319	133	23	345	27
Diebstahl und Unterschlagung	1 713	845	244	202	16	375	31
Raub, räuberische Erpressung, räuberischer Angriff auf Kraftfahrer	81	20	19	13	-	25	4
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	2 064	834	603	199	32	328	68
gemeingefährliche Straftaten außer im Straßenverkehr	49	30	8	3	1	3	4
Straftaten im Straßenverkehr	2 596	1 513	569	71	62	316	65
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	1 185	508	313	103	23	211	27
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>9 174</b>	<b>4 198</b>	<b>2 159</b>	<b>751</b>	<b>159</b>	<b>1 668</b>	<b>239</b>

<sup>1</sup> Einschließlich staatenlos bzw. unbekannt.

**T 12 Abgeurteilte 2018, die angewiesen waren sich um einen Täter-Opfer-Ausgleich zu bemühen**

Hauptdeliktgruppe	Ins- gesamt	Abgeurteilte mit einem Alter von ... Jahren						
		14 – 18	18 – 21	21 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 und mehr
Straftaten gegen den Staat, die öffentliche Ordnung und im Amt	13	1	4	5	1	-	2	-
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	6	-	1	2	1	2	-	-
Andere Straftaten gegen die Person	168	16	31	52	31	21	13	4
Diebstahl und Unterschlagung	34	4	6	8	6	7	3	-
andere Vermögens-, Eigentums- und Urkundendelikte	117	7	14	31	21	24	13	7
Sonstige Straftaten nach dem StGB	5	2	1	1	1	-	-	-
Straftaten im Straßenverkehr	22	1	-	4	5	4	4	4
Straftaten nach anderen Bundes- und Landesgesetzen	11	3	-	2	3	1	2	-
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>376</b>	<b>34</b>	<b>57</b>	<b>105</b>	<b>69</b>	<b>59</b>	<b>37</b>	<b>15</b>

**T 13 Verurteilungen 2018, in denen Kinder als Opfer von einer Straftat betroffen waren**

Straftat	Ins- gesamt	Von den Verurteilten waren			Verurteilungen nach Zahl der betroffenen Kinder			Gesamt- zahl der Kinder
		Erwachsene	Heran- wachsende	Jugend- liche	1	2	3 und mehr	
Verletzung der Fürsorge- oder Erziehungspflicht	-	-	-	-	-	-	-	-
Sexueller Missbrauch von Kindern	58	44	4	10	41	13	4	80
Schwerer sexueller Missbrauch von Kindern	29	27	1	1	22	5	2	39
Sexuelle Nötigung/ Vergewaltigung	12	6	-	6	8	2	2	24
Mord, versuchter Mord, Totschlag	-	-	-	-	-	-	-	-
Fahrlässige Tötung, außer im Straßenverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-
Körperverletzung	54	44	3	7	49	3	2	62
Gefährliche Körperverletzung	16	11	2	3	14	2	-	18
Misshandlung von Schutzbefohlenen	4	4	-	-	2	1	1	7
Schwere Körperverletzung	-	-	-	-	-	-	-	-
Entziehung Minderjähriger	5	5	-	-	5	-	-	5
<b>Straftaten insgesamt</b>	<b>178</b>	<b>141</b>	<b>10</b>	<b>27</b>	<b>141</b>	<b>26</b>	<b>11</b>	<b>235</b>

## Impressum

---

Herausgeber:  
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz  
Mainzer Straße 14-16  
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0  
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: [poststelle@statistik.rlp.de](mailto:poststelle@statistik.rlp.de)  
Internet: [www.statistik.rlp.de](http://www.statistik.rlp.de)

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

---

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2020

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.